

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dominik Falk +49 202 5634770 +49 202 5638422 dominik.falk@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.01.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/1080/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.02.2019	BV Elberfeld-West	Entgegennahme o. B.
Fahrplanänderungen der WSW zum 25.11.2018		

Grund der Vorlage

Beschlüsse der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 07.11.2018

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Die Stadtverwaltung hat die am 07.11.2018 in der Bezirksvertretung Elberfeld-West gefassten Beschlüsse geprüft und nimmt hierzu wie folgt Stellung:

1.) Die Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt, dass die Streichung der E-Buslinie 835 für das laufende Schuljahr nicht durchgeführt wird.

Stellungnahme der Verwaltung: Einsatzwagen, insbesondere solche im Schülerverkehr sind

nicht Bestandteil des normalen Busliniennetzes; sie dienen der Entlastung des regulären Linienverkehrs und sind ausdrücklich bedarfsorientiert einzusetzen. Der Bedarf ist, wie von der Schulpflegschaft der OGGS Am Nützenberg mitgeteilt, mit 20 – 25 Kindern überschaubar. Auch nach nochmaliger Kontrolle der Besetzungszahlen vor Ort durch die WSW mobil ist die Fortführung des Betriebes nicht zu rechtfertigen.

Den Schülerinnen und Schülern aus Richtung Osten wird mit der Linie 619 eine Alternative zur Verfügung gestellt, Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich Eskesberg bzw. Pahlkestraße an der Düsseldorfer Straße die Linien 601, 611 und 629 angeboten. Nach den gesetzlichen Bestimmungen des Landes NRW in Sachen Schülerbeförderung befinden sich die aufgezeigten und verfügbaren Alternativen in einem selbst für Grundschüler zumutbaren Rahmen. Unabhängig davon wurde die Fahrt nach der sechsten Stunde bis zum Ende des Schuljahres angeboten.

Laut WSW mobil werden gemeinsam mit dem Schulverwaltungsamt Lösungen für das nächste Schuljahr abgestimmt. Nach diesen Abstimmungsgesprächen werden mögliche Anpassungen geprüft.

2.) Es wird eine Buslinie eingerichtet, die den S-Bahnhof Steinbeck für Berufspendler, die in Elberfeld-West wohnen, nutzbar macht und so sinnvoll in das städt. Nahverkehrsnetz einbindet.

Stellungnahme der Verwaltung: Im Angesicht der derzeitigen Fortschreibung des Nahverkehrsplans wird aktuell von größeren Linien- und Netzänderungen abgesehen. Ideen konzeptioneller Art für eine verbesserte Anbindung an den S-Bahnhof Steinbeck werden im Zuge der Fortschreibung geprüft.

3.) Die Buslinie 619 wird in der Linienführung an ein Nahversorgungszentrum (Otto-Hausmann-Ring oder Steinbeck) angeschlossen.

Stellungnahme der Verwaltung: siehe Antwort zu Punkt zwei, wird im Zuge der Fortschreibung des Nahverkehrsplans geprüft.

4.) Die Buslinie 629 mit den Haltestellen Friedrich-Bayer-Straße, Bouterwekstraße usw. sollen wieder nach 20 Uhr angefahren werden.

Stellungnahme der Verwaltung: Die Fahrgastzahlen der Linie 629 sind ab dem späten Nachmittag und dem frühen Abend gering, im Schnitt nutzen fünf Fahrgäste die letzte Fahrt. Das Fahrgastpotenzial nach 20:00 Uhr liegt – auch unter Berücksichtigung eines neuen Baugebietes – noch darunter und ist für eine Weiterführung des Linienbetriebs ab dieser Uhrzeit zu gering. Alternativ erfolgt bereits die Erschließung abends über das Angebot AnrufSammelTaxi (AST). Das „AST-Gebiet 29: Sonnborn/Lüntenbeck“ wird an allen Tagen in der Woche nahezu durchgängig von ca. 06:00-24:00 Uhr im 60-Minuten-Takt erschlossen (Fahrplan s. Anlage). Diese Alternative wird als ausreichend angesehen.

Anlagen

Anlage 01: Fahrplan AST-Gebiet 29: Sonnborn/Lüntenbeck (WSW)